

TIPPS ZUR POLITISCHEN ARBEIT

Schutzmaßnahmen für betroffenen Familien mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen einfordern und vorantreiben



Da Kinder und Jugendliche sind besonders von den gesundheitlichen Folgen der Klimakrise betroffen und ihre Verletzlichkeit durch eine chronische Erkrankung oder Behinderungen weiter verstärkt wird, ist es unerlässlich, dass Selbsthilfeorganisationen und Familien die Möglichkeit erhalten, sich politisch zu beteiligen und ihre Stimmen zu stärken. Um Euch dabei zu unterstützen, findet Ihr im Anschluss ein Musteranschreiben, das Ihr an Politiker:innen sowie politische Institutionen versenden könnt.

Kurze Anleitung, wie Ihr mit dem Dokument an Politiker:innen und politische Institutionen herantreten könnt:

- ✚ **Per E-Mail:** Sendet das Musteranschreiben als Anhang an die E-Mail-Adressen der zuständigen Politiker und Institutionen. Gebt im Betreff einen aussagekräftigen Titel an, z. B. „Dringender Handlungsbedarf: Klimaschutzmaßnahmen für chronisch kranke und behinderte Kinder und Jugendliche“. Im E-Mail-Text solltet Ihr kurz Euer Anliegen und die Wichtigkeit der Thematik hervorheben.
- ✚ **Persönlich übergeben:** Wenn möglich und gewollt, vereinbart einen Termin mit dem Politiker/der Politikerin oder Vertreter:innen der Institutionen und überreicht das Musteranschreiben persönlich. Nutzt diese Gelegenheit, um die wichtigsten Punkte zu erläutern und konkrete Forderungen zu stellen.
- ✚ **Postversand:** Versendet das Musteranschreiben per Post an die Adressen der Politiker:innen und Institutionen. Fügt ggf. ein Begleitschreiben bei, das die Wichtigkeit des Anliegens unterstreicht und um eine Rückmeldung bittet.

Hinweise zum Dokument

Ihr dürft das Musteranschreiben gerne anpassen und individualisieren. Insbesondere eine Beschreibung Eurer individuellen Situation und welche Herausforderungen sich durch den Klimawandel und die Folgen für Eure Betroffenen-gruppe/Eure Familie/Euer Kind ergeben kann sinnvoll sein.

Auch können Anlagen zum Dokument hinzugefügt werden z.B.

- ✚ **Fallbeispiele und Erfahrungsberichte:** Ergänzt das Dokument mit Fallbeispielen und Erfahrungsberichten Eurer Familie/betroffener Familien

Eurer Selbsthilfeorganisation. Diese persönlichen Geschichten verdeutlichen die realen Auswirkungen des Klimawandels und machen die Anliegen greifbarer.

✦ **Vorschläge für politische Maßnahmen und Initiativen:** Erarbeitet spezifische Vorschläge für politische Maßnahmen und Initiativen zur Unterstützung Eurer betroffenen Kinder und Jugendlichen. Diese sollten passend zu Eurer spezifischen Situation und Betroffenenengruppe formuliert sein, um gezielte Unterstützung zu ermöglichen.

Bitte beachtet: Politiker:innen erhalten zahlreiche E-Mails. Eine kurze und prägnante Darstellung Eurer Situation erhöht die Lesebereitschaft und ermöglicht zudem eine schnellere Bearbeitung durch die Politiker:innen und deren Büros.

Wir hoffen, dass dieses Dokument und die beigefügten Hinweise Euch dabei helfen, politische Unterstützung für die Resilienz von Kindern und Jugendlichen in der Klimakrise zu gewinnen.

Hier folgt das Musteranschreiben:

Resilienz im Wandel - Kinder, Jugendliche mit chronischen Erkrankungen und Behinderungen und ihre Familien im Fokus des Klimaschutzes

Setzen Sie sich für unsere verletzlichsten Kinder ein

Sehr geehrte:r [Name des Politikers/der Politikerin],

die Klimakrise stellt eine der größten Herausforderungen unserer Zeit dar und betrifft uns alle. Besonders jedoch sind Kinder und Jugendliche von den gesundheitlichen Folgen betroffen. Ihre besondere Verletzlichkeit und die langfristige Exposition gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels erfordern dringende und spezifische Maßnahmen. Dieses Dokument zielt darauf ab, Selbsthilfeorganisationen und Familien eine starke Stimme zu geben und Sie als politische Entscheidungsträger für die Bedürfnisse und Risiken unserer jüngsten und verwundbarsten Gesellschaftsmitglieder zu sensibilisieren.

Besondere Bedürfnisse und Risiken

Die gesundheitlichen Folgen der Klimakrise für Kinder und Jugendliche

- ✦ Besonders vulnerable Gruppe z.B. Kinder unter 5 Jahren tragen 88 % der klimawandelbedingten Morbidität weltweit.
- ✦ Erhöhte Anfälligkeit aufgrund geringer Anpassungsfähigkeit (Hitze, klimabedingte Naturkatastrophen, Luftverschmutzung).
- ✦ Psychische Belastungen aufgrund des Klimawandels sind bei Kindern und Jugendlichen besonders verbreitet
- ✦ Zusätzliche Belastung bei Vorliegen chronischer Erkrankungen oder Behinderungen und verstärkte Abhängigkeit von medizinischer Versorgung und Unterstützung

Langfristige Exposition

- ✦ Kinder und Jugendliche sind den Auswirkungen der Klimakrise über einen deutlich längeren Zeitraum ausgesetzt als ältere Generationen, daher Notwendigkeit präventiver und langfristig angelegter Maßnahmen.

Forderungen und Maßnahmen

Politische Teilhabe und Einflussnahme

- ✦ Förderung der politischen Partizipation von Selbsthilfeorganisationen und Familien in Nachhaltigkeitsfragen.
- ✦ Unterstützung von Initiativen, die die Stimmen von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien in der Politik stärken.

Konkrete Maßnahmen

- ✦ Dringende Maßnahmen zur drastischen **Reduktion der Treibhausgasemissionen**, insbesondere in Bereichen, die direkt oder indirekt die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen mit chronischen

Erkrankungen oder Behinderungen beeinflussen (Zunahme von Extremwetterereignissen, Luftverschmutzung, Ausbreitung neuer Infektionskrankheiten, verlängerte Allergiesaison), sind unerlässlich; für detaillierte Informationen kann die Broschüre des Kindernetzwerks eingesehen werden, die Sie auf der Homepage des KNW finden.

- ✦ Entwicklung und Implementierung von **Maßnahmen zur Reduzierung der gesundheitlichen Auswirkungen des Klimawandels** auf Kinder und Jugendliche mit chronischen Erkrankungen oder Behinderungen, z.B. bei Hitze oder UV-Strahlung:
Verpflichtende Hitzeschutz- und UV-Schutzmaßnahmen für Einrichtungen, die Kinder und Jugendliche mit chronischen Erkrankungen oder Behinderungen betreuen. Betreuungspersonal, das mit Kindern und Jugendlichen mit chronischen Erkrankungen oder Behinderungen arbeitet, muss umfassend über die gesundheitlichen Risiken von Hitze und UV-Strahlung informiert werden, um präventive Maßnahmen ergreifen zu können. Städte müssen verpflichtet werden, Hitzeschutz- und UV-Schutzmaßnahmen unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen mit erhöhtem gesundheitlichem Risiko zu integrieren.
- ✦ Spezifische Unterstützung für Kinder mit chronischen Erkrankungen oder Behinderungen in **Klimakrisensituationen**: Inklusion spezifischer Schulungsprogramme und Notfallübungen für Kinder/Jugendliche mit Behinderung sowie deren Betreuer, um eine effektive und barrierefreie Evakuierung und Unterstützung in Katastrophensituationen sicherzustellen.
- ✦ **angepasste Gesundheitsdienste** und medizinische Versorgung; Investitionen in präventive Gesundheitsmaßnahmen und Resilienzförderung und infrastrukturelle Anpassungen wie den Ausbau der Klimatisierung in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen zum Schutz vor Hitzewellen, sowie die Weiterbildung von Fachkräften
- ✦ Ausbau **niedrigschwelliger Beratungs- und Unterstützungsangebote** für Kinder und Jugendliche, die von den psychischen Folgen des Klimawandels betroffen sind, einschließlich spezialisierter Therapieangebote für besonders gefährdete Gruppen.

Wir appellieren an Sie, die dargestellten Bedürfnisse und Risiken ernst zu nehmen und sich für die Sicherheit und das Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen in der Klimakrise einzusetzen. Ihre Unterstützung ist entscheidend, um die notwendigen Maßnahmen und politischen Rahmenbedingungen zu schaffen, die eine gesunde und sichere Zukunft für die jüngsten Mitglieder unserer Gesellschaft gewährleisten.

Für weitere Informationen und zur Unterstützung unserer Anliegen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung. Bitte zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren.

Mit freundlichen Grüßen,

[Name] [Kontaktdaten]

Anlagen, die Sie mitschicken könnten:

- ✚ Studien und Daten zu den gesundheitlichen Auswirkungen der Klimakrise auf Kinder und Jugendliche
- ✚ Fallbeispiele und Erfahrungsberichte betroffener Familien und Selbsthilfeorganisationen.
- ✚ Vorschläge für politische Maßnahmen und Initiativen zur Unterstützung betroffener Kinder und Jugendlicher.